Quelle: http://manuscripta.at/?ID=545
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift

rechtn vnd an den steten da nicht gericht was
noch das übel dauo mocht gepessert werden
so schol der schend' nicht liegen noch nicht spre
chn das er falsch gesprochn habe von dem andn
sind' er schol sprechn das er vm zu vnrecht vnd
wid' die weis des rechtn vleumdet hab vnd
de wart schullen geschehn an den steten vnd vor
den laiten da das aller nüzist mag gesein den
menschn der vleumdet ist vnd darub schol der
schend' pute genad von dem menschn vnd vm
pessn vmb das übel als das weis laiit erumdet
an den rechten mit vrtail Aw putet man darub'
geistleich gericht so schol man den schend' offen
leichn mit gusein od' gerite od' stekn slahen vnd
in den pan tun v.j. Qui ex' & puuga ea fit et
ff. de m uurje prior Von der sind der schender

Estn vnd schende das ist am tödsind/der
mensch tue das haimleich od' offenleich
vnd wer den andn schenkt vnd in nimpt
seine gute leumud der tut mer vbls denn das
er vm nam alles sein gut Als der weis man sprit
das am gut leumud ist über alles silb' vnd gold
Von den laiten die den schendn zu horen Wer
den schendn vnd lestern zu hort mit lust vnd
sy nicht strift od' wer sy darzu helt von hasse
wegen das sy das übel tun dy werdet also schul
dig an dem menschn als sy das übel selb täten
vnd tunt tödsind Aw die dy schend' nicht gern
hörent od' sew nicht pequemleich struffen müge
von schade od' von vnfrids wegen vnd mit nim
antlitz vnd mit andn gutsche peweisent das in
das übel laid ist die tunt nicht sind/Aw am plat
od' am and' der gewalt über die andn hat der die
sind tut vnd nicht strift warm er das hört
der tut am tödsind// Her thomas Von lotern vnd
von puebn vnd von nim guben

Lotn vnd puebn schelten vnd fiersaut
vnd solchn spillaiten die mit posen
worte vnd werchn wellent den laiite dienen
den schol man nicht gebn noch ire dinst nemen
Und die das tunt die sterkent sy zu nim sinteichn

werchn

vnd tunt em tödsind/es war denn das am mensch
in gab ain schlume gab auf das/das sy in nicht
schulten vnd in seine gute leumud nicht schenkte
darumb der mensch alzeyt pedrigt sol sein das
er hab eine gute leumud der tut nicht am tod
sind Auch der solchn pubn gab in nies leibes note
das wir auch nicht tödsind/Her thomas Und
den selbn laiten schol man auch nicht geben das
heilig sacrumet & ipse d in jubileuoc Aw spillaiite
die tugentleichn lebnt vnd den laiite dint zu
trost mit worte vnd werchn vnd zuchtleichn
fiewde machn vnd petrubsal hinlegent als etwan
wol not ist in dis geprechnleich welt dew vol
leydes ist den mag man etwas gebn vnd wer
arbait lone an sind/Her hosf 2 thomas Und
ubent si sich an gute werchn vnd tunt alles
das/das ander gerecht laiit tunt So mag man
in das sacrumet gebn als andn laiten Von
losweresen ob das sind sy

Losweresen vnd haimleich ding zu vorsechn
ist sind Aw warm man das tut durch
frides willen als ob man gut scholt tailn oder and
reyteleich ding zu sind sein das war nicht sind
vnd in gaistleichn sachn da man den heilige geist
schol an russen als in den erwellung der plate da
war losweresen nicht sind Auch in note warm
man los mus werfen das schol man tun mit
erwärtsaut vnd mit gepet als die heilige zu
poten teten vmb matthyam das war nicht sind
Aw wan des nicht not war so vsucht man got
mit losweresen vnd war sind/ij Augi 2 ttod
Von freyntschaft vnd magschaft dy du wirt vein
der ee

Ergenschaft dew du
wirt von der ee wege
also werdent zwei
menschn gelobt zu ein
and' zu der ee oder
tunt das selb' sy müge
am ee machn oder nicht
vnd sind über siben nar
So wirt von ir payder

od' darzu traige vnd muz sein
od' nicht